

JRK aktuell

JRK aktuell

Kampagne

Internationales

JRK intern

Jugendpolitik

Medientipps



Foto: Hartmut Reiter

Die besten Rettungsschwimmer kamen aus Mecklenburg-Vorpommern:
Hier die Gruppe der 8 bis 10-Jährigen mit dem Siegerpokal.

10. Bundeswettbewerb Rettungsschwimmen

200 Mitglieder des JRK und der Wasserwacht-Jugend waren in Erfurt am Start, um in drei Altersklassen ihre Meister im Rettungsschwimmen zu ermitteln.

Erschöpft, aber begeistert, fühlten sich die Rettungsschwimmer aus 10 DRK-Landesverbänden am Ende des Wettbewerbs. Den ganzen Tag über hatten sie in einer Schwimmhalle und in der Erfurter Altstadt die verschiedensten Disziplinen durchlaufen: Es wurde nach Zeit getaucht, geschwommen, Gegenstände und »Verunglückte« mussten im Wasser transportiert werden. Hinzu kamen 13 Stationen, die sich in die verwinkelten Gassen der Erfurter Altstadt erstreckten: Hier zeigten die Teilnehmer ihr Rotkreuzwissen, Erste-Hilfe-Kenntnisse und Grundlagen zum Natur- und Gewässerschutz. Damit bei den zu lösenden Aufgaben der Spaß nicht zu kurz kam, hatten der Landesverband Thüringen

Foto: Hartmut Reiter



Das Motto des 20. Bundeswettbewerbs Rettungsschwimmen war nicht zu übersehen!



Foto: Hartmut Reiter

Verletzte zu transportieren gehört zu den grundlegendsten und wichtigsten Aufgaben beim Rettungsschwimmen.

und der Kreisverband Erfurt zusätzliche Aufgaben rund um die Sehenswürdigkeiten der Stadt in den Parcours eingebaut. Mitten drin sorgte außerdem das JRK-Blasorchester Meinungen für Aufsehen. Den Siegern der Stadtrallye winkte – ganz nach dem Wettbewerbsmotto »Es geht um die Bratwurst!« – ein echter Thüringer Bratwurstpokal.

Die besten Rettungsschwimmer und Rettungsschwimmerinnen stammen aus Mecklenburg-Vorpommern: In allen drei Altersklassen erhielten die Jugendlichen des Landesverbandes Preise. Bei den 8 bis 10-Jährigen ging der erste Preis an Mecklenburg-Vorpommern, der zweite nach Sachsen und der dritte Preis nach Sachsen-Anhalt. Bei den 11 bis 13-Jährigen standen die Jugendlichen aus Sachsen an erster Stelle, gefolgt von den Rettungsschwimmer/-innen aus Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein. Den ersten Platz bei den 14 bis 16-Jährigen belegte wiederum Mecklenburg-Vorpommern, während der zweite Platz an Nordrhein und der dritte an Bayern vergeben wurde.

Das Fazit von Tilmann Lahann, dem stellvertretenden JRK-Bundesleiter, zum Abschluss des Wettbewerbes lautet demnach auch: »Super Parcours, super Stimmung, sehr gute Zusammenarbeit des Jugendrotkreuzes und der DRK-Wasserwacht und gute Resonanz beim Publikum in der Stadt.«

Ideen-Netz ist online!

Ideen-Netz – das ist eine Online-Plattform zur Vernetzung des JRK über Bundeslandes- und Landesverbandsgrenzen hinweg (vormaliger Arbeitstitel war »Kommunikationsplattform«). Damit nicht jeder das Rad neu erfinden muss, können alle aus unserem Verband auf der JRK-Webseite unter www.djrk.de/ideen-netz ihre Materialien wie z.B. Arbeitshilfen, Wettbewerbsaufgaben, Angebote und Projekte vorstellen und auch zum Download anbieten.

JRKler/-innen finden unter der Rubrik »ich biete« Anregungen – sortiert nach Themen und Zielgruppen – für ihre Arbeit und wenn sie mal nicht weiter wissen, können sie unter »ich suche« z.B. Verbündete zur Umsetzung neuer Ideen

ausfindig machen. Das Tolle an der Plattform: Der Anmeldeweg ist ganz einfach, die Wege zum Ergebnis sind kurz und hierarchische Strukturen sind aufgehoben, d.h. niemand muss zustimmen, dass du dort etwas einstellst. Und wenn du dich in die Mailingliste einträgst, wirst du automatisch über neue Beiträge aus dem Themengebiet informiert, das dich am meisten interessiert.

Mindeststandards Schularbeit

Der JRK-Bundesausschuss hat im Mai die Mindeststandards Schularbeit beschlossen, die von der Projektgruppe JRK und Schule entwickelt und mit den Fachexpert/-innen der einzelnen Landesverbände abgestimmt wurden.



www.djrk.de/ideen-netz

Die Mindeststandards betreffen die Aufgaben der Kooperationslehrer/-innen für den Schulsanitätsdienst und die Streitschlichtung genauso wie die Aufgaben der Schulsanitäter/-innen, Streitschlichter/-innen und Koordinator/-innen für Schularbeit. Mindestanforderungen werden dargelegt und Empfehlungen zur Ausbildung und Aufgabengestaltung formuliert. Diese sind z.B. unterteilt in die beiden Bereiche »innerhalb der Schule« und »innerhalb des Jugendrotkreuzes«. Zudem werden Mindestanforderungen an die innerverbandliche Betreuung gestellt. Der Bundesausschuss hat auch einheitliche Begrifflichkeiten für die Schularbeit beschlossen und entschieden, dass ein neues Markenzeichen für den Schulsanitätsdienst in Anlehnung an das neu zu entwickelnde Corporate Design des JRK erstellt werden soll. Bis dieses neue Markenzeichen fertig ist, sollen auf Landesverbandsebene keine weiteren Logos neu entwickelt werden. Interessiert? Du erhältst die Mindeststandards zur Schularbeit bei Michaela Roeder, E-Mail: roederm@drk.de.

Neue T-Shirts!

Es gibt neue coole JRK-T-Shirts in schwarz mit einem roten Schriftzug »menschlich« auf der Vorderseite. Auf der Rückseite steht »Jugendrotkreuz«. Das T-Shirt ist ein echter Allrounder und passt zum Tagesoutfit genauso wie zur Partynacht.

Du erhältst es bei:

Kolöchter & Partner Werbeagentur GmbH
Grünstr. 125
58239 Schwerte
Tel. 02304/4839
Fax: 02304/42640
Fax Atelier: 02304/44903
E-Mail: info@koloechter.de
Internet: www.koloechter.de

Die neue JRK-Fashion-Line ist da!!!

Trag' was DU bist ...



Girls Collection

100% Baumwolle / 5% Elasthan 230 g/m², schwarz,
Girls Cut (tailliert), vorn einfarbig rot, hinten dreifarbig bedruckt

Größe XS - XL € 12,80 pro Stück (netto € 10,76)

... und sag' woher DU kommst!



Mens Collection

100% Baumwolle 205 g/m², schwarz,
vorn einfarbig rot, hinten dreifarbig bedruckt

Größe S - XL € 11,90 pro Stück (netto € 10,00)
Größe XXL zzgl. € 1,00 pro Stück (netto € 0,84)
Größe XXXL zzgl. € 2,00 pro Stück (netto € 1,68)

Die angegebenen Preise verstehen sich inkl. MwSt. (Preis exkl. MwSt. in Klammern) sowie zzgl. Versand & Verpackung.

[Bestellformular](#)



Kampagne

www.deine-staerken.org

Auf der Kampagnenseite gibt es einiges Neues zu entdecken: Neue Unterrichtseinheiten und eine Präsentation zur Kampagne stehen zum Download bereit. Außerdem wurde ein Forum eingerichtet: Hier kannst du dich über Aktionen zur Kampagne austauschen, dir Tipps holen, deine Meinung sagen, Fragen aufwerfen und und und. Also klick dich mal rein! Wenn du Ideen für eigene Aktionen und Projekte suchst, bist du auf der DACHL-Karte unter der Rubrik »Und action!« richtig: hier gibt es bereits einige Berichte über Aktivitäten in Landes- und Kreisverbänden.

Bitte stell deine Kampagnenaktionen dort ein und lass andere JRKler/-innen wissen, was läuft! Mit dem Berichtsfomular auf der Homepage geht das ganz einfach und schnell.

Zündstoff: Kampagnenwettbewerb

Der erste Zündstoff zur Kampagne ist fertig und steht auf der Website www.deine-staerken.org zum Download bereit. Darin sind Kinder und Jugendliche aufgerufen, ihre Sicht auf das Kampagnen-Thema darzustellen. Jugendgruppen können eine Fotostory über Ausmaß und Umgang mit Druck in ihrem Alltag einreichen. Kindergruppen haben die Aufgabe, ein »Wir-Buch« zu basteln, das die verschiedenen Stärken, Gedanken und Wünsche in ihren Gruppen illustriert. Eine Jury aus allen vier DACHL-Ländern wird die Einsendungen begutachten. Als Preise winken eine Digitalkamera für Jugendgruppen bzw. Gutscheine für Bastelmaterialien und Aktivitäten. Einsendeschluss ist der 25. Februar 2008.

Internationales

5. Europäischer CPR Kongress

Im belgischen Ostende sind 1400 Rotkreuzler, Lehrer und Wissenschaftler zusammengekommen, um sich über neue Entwicklungen in der Ersten Hilfe auszutauschen.

Der CPR Kongress (CPR bedeutet cardio-pulmonale Reanimation) fand auf Einladung des flämischen Roten Kreuzes im Kursaal, einem der größten Kongresszentren Belgiens, statt. In diesem Jahr stand die Erste Hilfe-Ausbildung im Mittelpunkt. Als Vertreter des Deutschen Jugendrotkreuzes reiste das zugewählte Bundesausschussmitglied Robin Wagener an den Nordseeort, um den Kongress teilnehmern die deutschen JRK-Angebote in der Schularbeit vorzustellen. Dabei stieß insbesondere der Schulsanitätsdienst auf großes internationales Interesse. Das flämische Rote Kreuz führt derzeit einen Schulsanitätsdienst unter dem Namen JOS ein und Vertreter/-innen des Finnischen und des Maltesischen Roten Kreuzes planen wohl in Zukunft Schulsanitätsdienste einzurichten. Immer wieder wurde die Vorreiterrolle des Deutschen JRK in diesem Bereich deutlich.

Die verschiedenen nationalen Gesellschaften stellten ansprechende Erste Hilfe-Projekte vor: So gibt es teilweise spezielle EH-Kurse für gehandicappte Kinder, das Österreichische JRK hat eine CD mit EH-Liedern für Kinder aufgenommen und die Flämen bieten in Kooperation mit den zuständigen staatlichen Stellen spezielle EH-Kurse bei allen öffentlichen Jugendgruppenleiter-Ausbildungen an.

Ansonsten drehte sich der Kongress hauptsächlich um die Einführung der einheitlichen europäischen EH-Richtlinien



EFAM. Diese sehen zahlreiche Vereinfachungen in der Ersten Hilfe vor, um Fehlerquellen und vor allem Hemmungen zu beseitigen.

Noch mehr Infos über den 5. Europäischen Kongress zur kardio-pulmonalen Reanimation gibt es im Internet unter <http://congres2007.rodekruis.be/EN/>. Mehr zu EFAM findest du unter www.efam.be

JRK Intern

Job-Wechsel

Foto: JRK



Jacqueline Chwalla war bisher Teamassistentin im JRK. Nun hat sie das Ressort gewechselt. Seit Juli ist sie für das JRK als Sachbearbeiterin für Finanzen und Organisation tätig.

Der neue Arbeitsbereich macht Jacqueline viel Spaß, ist aber auch eine Herausforderung, denn die Aufgaben sind ganz anders. War sie als Teamassistentin ständig mit Turbulenzen und einem nicht still stehenden Telefon konfrontiert, so sind ihre Aufgaben rund um Zahlen und Anträge jetzt viel abgegrenzter und spezieller.

Neue Mitarbeiterin

Sabine Esh ist gebürtige Lübeckerin. Die gelernte Pharmazeutische Groß- und Außenhandelskauffrau unterstützt das JRK-Team nun als Teamassistentin. Sie ist schon seit Mitte 2001 im DRK-Generalsekretariat beschäftigt.

Steckbrief

Was sind deine Aufgaben beim JRK?

Einen Großteil meiner Arbeit nimmt die Organisation von Veranstaltungen wie Gremiensitzungen, Sitzungen von Arbeitsgruppen, Seminaren und Großveranstaltungen ein. Außerdem arbeite ich unserem Teamleiter und dem gesamten Team zu, bin zuständig für die Bearbeitung von Anfragen, den Versand von JRK-Materialien und für die allgemeine Bürosachbearbeitung.

Deine Stärken?

Ich bin ein sehr kooperativer, zuverlässiger und rücksichtsvoller Mensch, bin gut organisiert, und mich zeichnet ein großes Durchhaltevermögen aus.

Deine Schwächen?

Ich liebe Schokolade in allen Variationen, bin ziemlich zurückhaltend und manchmal auch etwas eigenbrütlerisch.

Dein persönliches »Lebensmotto«?

Schau nach vorn und nicht zurück und nutze die Chance, die in jedem neuen Tag steckt.

Was isst du am liebsten?

Die indische Küche hat's mir schwer angetan.



Foto: Privat

Dein liebster Kinofilm?

»Forrest Gump«, »Jenseits von Eden«, »Breaking the Waves«, »The Brave« u.v.m.

Was liest du gerne?

Zur Zeit lese ich das eine oder andere von Kai Meyer. Ansonsten gern über die Kultur und Geschichte der Indianer Nordamerikas. »Gilles' Frau« von Madeleine Bourdouxhe hat mich sehr beeindruckt.

Welche Musik hörst du gerne?

Vieles, was im Moment so »dran« ist und ansonsten je nach Stimmung mal Queen, mal Loreena McKennitt, mal Leonhard Cohen, gelegentlich steht mir der Sinn nach Reinhard Mey. Paul McCartney finde ich auch ganz nett und das Musical »Hair« begeistert mich immer noch.

Was sind deine Ziele beim JRK?

Das Bedürfnis junger Menschen nach einer sinnvollen, engagierten und gleichzeitig Spaß machenden Freizeitbeschäftigung, in der sie sich voll einbringen und wiederfinden können, zu fördern und zu unterstützen.

Jugendpolitik

Jugenddelegierte gesucht!

Seit drei Jahren entsendet das Deutsche Nationalkomitee für internationale Jugendarbeit gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen zwei Jugenddelegierte zur UN-Generalversammlung. Auf diese Weise fördern die Vereinten Nationen die effektive Beteiligung von Jugendlichen in allen gesellschaftlichen Bereichen und bindet sie in die Entscheidungswege auf internationaler Ebene ein.

Auf die zwei Jugenddelegierten warten z.B. die Aufgaben, eine Rede vor der Generalversammlung zu halten, an der Sitzung der Sozialentwicklungskommission teilzunehmen und auf einer »Deutschlandtour«, Einladungen von Jugendverbänden, Schulen und Universitäten mit intensiven Diskussionen und Workshops zu folgen.

Wenn du zwischen 18 und 25 Jahren alt bist, dann kannst du dich für die ehrenamtliche Position als Jugenddelegierter bewerben. Die Ausschreibung und alle erforderlichen Infos und Unterlagen erhältst du unter www.jugenddelegierte.de.

Das Auswahlverfahren ist mit schriftlicher Bewerbung, Telefoninterview und persönlichem Bewerbungsgespräch recht aufwendig, aber auch spannend!

DBJR fordert Chancengleichheit

Das Thema unserer »alten« Kampagne »ARMUT: SCHAU NICHT WEG!« ist nach wie vor hochbrisant! Angesichts der wachsenden Kinderarmut fordert der Deutsche Bundesjugendring (DBJR) nun eine deutliche Anhebung der Hartz IV-Regelsätze. »Wir dürfen die Zukunft junger Menschen nicht weiter aufs Spiel



Medientipps

Unterrichtseinheit zur Kampagne

»Zukunfts- und Versagensängste von Kindern und Jugendlichen: Analysen – Folgen – Perspektiven« lautet der Titel der Unterrichtseinheit, die das JRK herausgegeben hat.

Sie setzt sich intensiv mit den Ursachen und Folgen von Zukunfts- und Versagensängsten auseinander und sensibilisiert Schülerinnen und Schüler für

Fortsetzung Seite 7, oben

setzen, sondern müssen alles tun, um die Chancengleichheit des Aufwachsens zu gewährleisten. Dies bedeutet konkret, nicht nur eine Überprüfung, sondern eine deutliche Anhebung der Regelsätze für Kinder und Jugendliche«, fordert der DBJR-Vorsitzende Detlef Raabe. Unter den derzeitigen Rahmenbedingungen

von Hartz IV würden Kinder und Jugendliche ausgegrenzt, so Raabe, gerade diese Ausgrenzung aus dem gesellschaftlichen Leben müsse in den Fokus der aktuellen Diskussion gerückt werden. Ansonsten bestehe die Gefahr, dass die sozialen Verhältnisse weiter vererbt würden.



Situationen, in denen sie unter Druck geraten. Weiterhin befasst sie sich mit den möglichen Folgen des wachsenden Drucks auf psychischer, gesundheitlicher und sozialer Ebene. Schließlich werden den Jugendlichen Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, wie sie besser mit Druck umgehen können.

Die Unterrichtseinheit ist ein Baustein der aktuellen internationalen JRK-Kampagne »Deine Stärken. Deine Zukunft. Ohne Druck!«

Die Unterrichtseinheit steht zum Download unter www.jrk.de »Publikationen – JRK in der Schule – Unterrichtseinheiten« bereit und kann auch als Printausgabe bei der Werbeagentur Kolöchter & Partner bestellt werden.

www.unsere-welt-ist-bunt.de

Die deutsche Jugendfeuerwehr hat eine Integrations-Kampagne mit dem Slogan »Unsere Welt ist bunt« gestartet. Dazu gibt es verschiedene Aktionen, eine Website. Plakate, Flyer und E-Cards. Mit der Kampagne bekennt sich die Jugendfeuerwehr zu den Werten Respekt, Toleranz und Gemeinschaft. Sie macht damit auf die gelebte Vielfalt in ihrem Verband aufmerksam und hat sich darüber hinaus zum Ziel gesetzt, die Vielfalt noch zu erhöhen. Die Jugendfeuerwehr soll offe-

ner und freier zugänglich gestaltet werden. Denn es ginge darum, sich mit der Zukunft der Jugendfeuerwehr in Zeiten des demografischen Wandels und der gesellschaftlichen Veränderungen beschäftigen.

Die Kick-off-Veranstaltung findet Ende Oktober in Berlin statt. Geplant sind außerdem Referate, Diskussionen und Workshops, Aktionen auf den verschiedenen Verbandsebenen und Arbeitsmaterialien.

Weitere Infos findest du unter www.unsere-welt-ist-bunt.de



JRK-Magazin zu Vielfalt

»Vielfalt leben« heißt ein Ziel des Jugendrotkreuz. Die Gesellschaft, in der wir leben, ist vielfältig – es gibt Große und Kleine, Macher-Typen und Schreibtisch-Täter, Sportler und Denker, »Verrückte« und Konservative. Genauso bunt sind auch unsere Mitglieder im JRK und die Angebote, die sie organisieren oder wahrnehmen: Erste Hilfe, Bergwacht und Schulsanitätsdienst, Kampagnenprojekte, Streitschlichtung, Theaterspielen und Yoga-Workshops ... Dass diese Vielfalt wertvoll und für das JRK von großem Nutzen ist, darum geht es im aktuellen Magazin. Du erfährst, wie man in der alltäglichen JRK-Arbeit die vielen Ideen bündeln kann, z.B. durch gemeinsame Aktionen von SSD-Gruppen und Wasserwachtlern. Beispiele gibt es anhand verschiedener Initiativen der Landesverbände. Schaut man mal genauer hin, kann sich aus den verschiedenen Kräften ein richtiges »Power-Paket« entwickeln.

Der Sommer 2007 hatte auch auf internationaler Ebene jede Menge Vielfalt in sich: Bei den verschiedenen Camps kamen unglaublich viele Nationalitäten zusammen. Die besten Fotos dazu sind im Heft abgebildet.

Um Austausch ging es auch beim Treffen der AG Notfalldarstellung. Du kannst einen Erlebnisbericht über das Foto-Shooting für die neuen Lehrgangsunterlagen nachlesen. Außerdem erfährst du Neues über Events aus den Landesverbänden und bekommst Tipps zum Web-Surfen!



Spiele und Methoden in der Gruppenarbeit

Die Arbeitshilfe »Spiele und Methoden in der Gruppenarbeit« gibt Gruppenleitern, Erziehern und Moderatoren eine reichhaltige Auswahl an mehr als 200 praxiserprobten Spielen und Methoden an die Hand, um die Arbeit mit Gruppen kreativ und konstruktiv zu gestalten. Die Suche nach dem passenden Angebot für jede Intention, jede Phase und Gestimmtheit der Gruppe wird ganz einfach durch die Aufteilung in diese sieben Kategorien:

- > Kennen lernen & aktivieren
- > Kooperieren & auflockern
- > Wahrnehmen & konzentrieren
- > Anfangen, anregen, diskutieren
- > Inhalte vermitteln & verarbeiten
- > Probleme lösen & Entscheidungen treffen
- > Auswerten & beenden

Jede Spiel- bzw. Methodenanleitung ist kurz und präzise auf einer Karteikarte beschrieben, selbstverständlich mit den erforderlichen Bedingungen wie Spieleranzahl, Materialien, Räume etc. In dem schönen und praktischen Ordner findest du das gute alte »Mörderspiel«, aber auch weniger bekannte Spiele und anspruchsvolle Methoden. Für jeden und alles ist etwas dabei! Die Arbeit mit deiner Gruppe wird dieser Ordner auf jeden Fall bereichern! Die Einleitung gibt dir dazu einen Überblick über die Möglichkeiten und Wirkungen von Spielen und

ihren Nutzen in der Jugendverbandsarbeit. Du lernst die verschiedenen Spielformen kennen und erfährst nach welchen Kriterien man das richtige Spiel auswählt.

Die Arbeitshilfe wurde ursprünglich vom JRK-Niedersachsen erstellt und nun vom

DRK-Generalsekretariat überarbeitet und neu herausgegeben. Sie hat 258 Seiten im Format eines Ordners in DIN A5.

Zu bestellen bei der DRK Service-GmbH im Rotkreuz-Shop unter www.rotkreuzshop.de

Youth-Letter

DRK-Generalsekretariat – Jugendrotkreuz • Carstennstraße 58 • 12205 Berlin • G – 14714



Impressum

Youth-Letter – der Infodienst des Deutschen Jugendrotkreuzes
Anschrift wie Herausgeber

Herausgeber:
Deutsches Rotes Kreuz
Generalsekretariat
Carstennstraße 58
12205 Berlin
E-Mail: jrk@drk.de

Internet: <http://www.jrk.de>
Verantwortlich: Matthias Betz
Redaktion: Gabriele Debatin
Oktober 2007

Druck: Druckerei Bunter Hund

